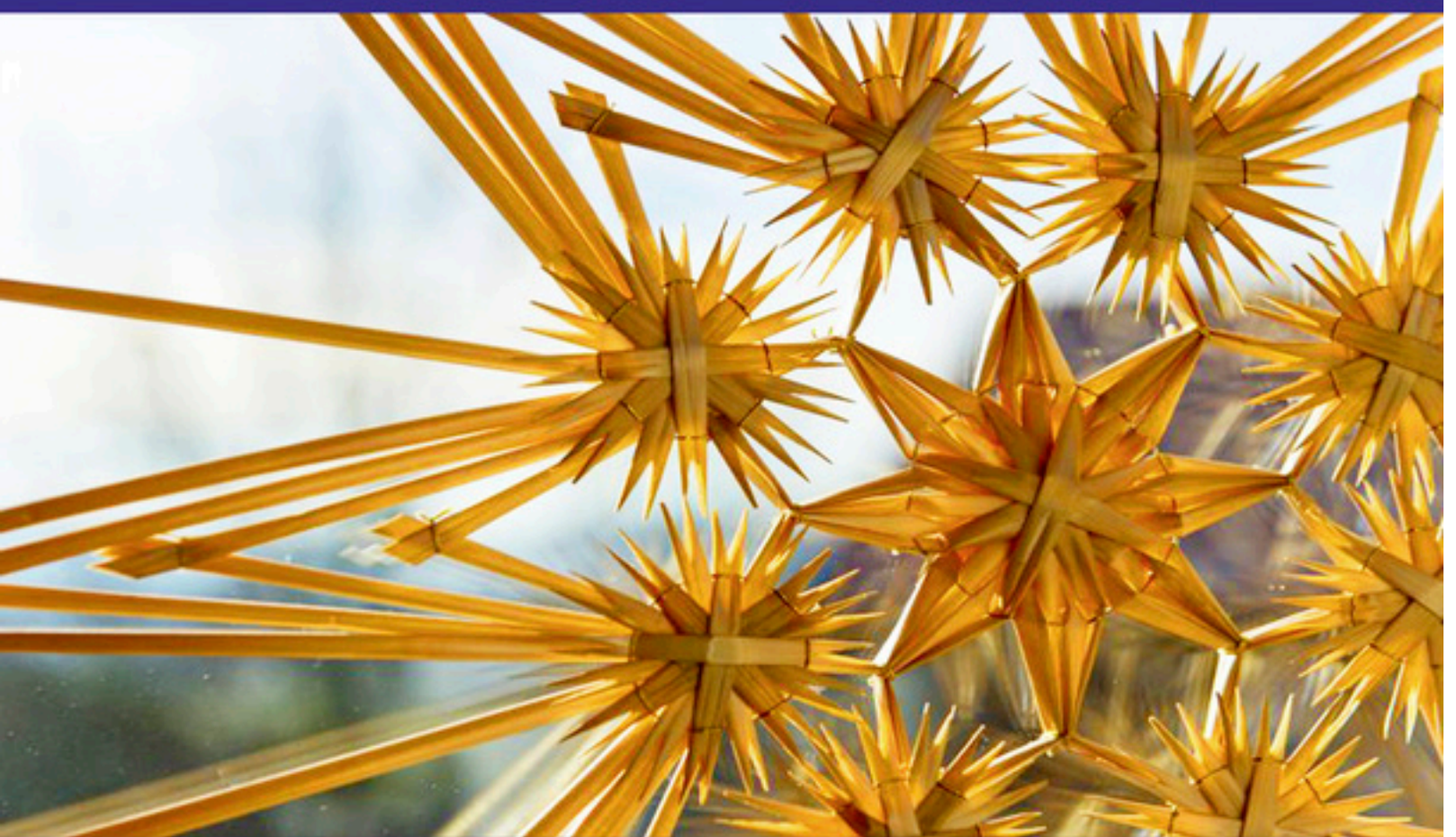
miteinander

Katholische Pfarrgemeinde St. Marien Bremen-Blumenthal

Miteinander auf dem Weg

Ausgabe 3/2018



Da sie den Stern sahen waren Sie hocherfreut Matthäus 2,10

Firmung

mehr auf Seite 5

Adveniat

mehr auf Seite 14

Maria

mehr auf Seite 15

IN DER SEELSORGE TÄTIG
Pfarrer Dr Holger Baumgard Tel. 0421 /62604-0
Pastor Pawel Nowak Tel 0421/ 62 60 412

ZUSÄTZLICHE EINRICHTUNGEN/ WICHTIGE ADRESSEN
Kindergarten
Leitung Regina Hollenbach
Köhlhorster Str. 73
Tel. 0421 / 60 59 14

Friedhof Neunkirchener Weg Friedhofsverwaltung:
Fresenbergstr. 20 (im Büro St. Marien)
Sprechzeit: Di 15.00 – 17.00, Tel. 0421 / 690 50 14

Caritasverband für Bremen-Nord und Landkreis Osterholz:
Gerhard-Rohlfs-Str. 17, 28757 Bremen-Vegesack, Tel. 0421 / 660 77-0
Beratungsstelle für Schwangere und Familien Aussiedlerarbeit: Integrationsberatberatung, Jugendmigrationsdienst

Krankenhaus-Seelsorge im Klinikum Bremen-Nord:
Diakon Martin Wolf Tel. 0421 / 66 06-15 24
Zentralruf Tag und Nacht für alle Bremer Kliniken: 0421 / 347-0

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Gerh.-Rohlfs-Str. 71, 28757 Bremen-Vegesack, Tel. 0421 / 66 44 00
Beratungsangebot offen für alle, unabhängig von Alter, Familienstand, Konfession und Weltanschauung.

WEITERE INFORMATIONEN
Anmeldungen zu Taufen, Trauungen usw. nehmen wir im Büro gerne entgegen. Religionsunterricht/ Erstkommunionvorbereitung: Außerschulischer Religionsunterricht für Kinder der 1. und 2. Klassen sowie Erstkommunionvorbereitung (3.Klasse) findet in den Räumen der Pfarrei statt.Weitere Auskünfte erhalten Sie ebenfalls im Pfarrbüro.

3 Geistliches Wort
4 Pastoralrat
5 Feierlicher Firmgottesdienst
6 Schuhaktion Kolping
7 Ausstellung Maria
8 Sternsinger 2019
9 Kommunionhelfer
10 Gottesdienste
11 Gottesdienste in der Weihnachtszeit
12 Gemeindecaffee
13 Kindergarten
14 Adveniat
15 Ausstellung Maria
16 Neues Lektionar
17 Weltgebetstag 2019
18 In Kürze-Termine

IMPRESSUM

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde St. Marien, Fresenbergstr. 20, 28779 Bremen Telefon: 0421-6905022
Redaktion: Pfarrer Dr. Holger Baumgard (verantwortlich), Uwe Brandes, Gabriele Weidlich, Jonas Romstadt,
Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen
MITEINANDER erscheint dreimal im Jahr in einer Auflage von 3.500 Exemplaren und wird den katholischen Haushalten zugeführt.
Zuschriften und Leserbriefe sind sehr erbeten:
info@sanktmarienzentrum.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss: zum jeweiligen Quartalsende

St. Marien Bremen- Blumenthal

Liebe Gemeinde,

am 10. Und 11. November wurden in alle Pfarreien unseres Bistums neue Gremien gewählt. Konkret hier bei uns werden wir zukünftig einen sogenannten Pastoralrat haben. Dieser wird sowohl die Aufgaben des Pfarrgemeinderates als auch jene des Kirchenvorstandes wahrnehmen.

Auf den folgenden Seiten werden Sie die neuen Mitglieder mit Namen und Gesicht in Augenschein nehmen können. Ausdrücklich bedanke ich mich bei allen Frauen und Männern, die in den vergangenen vier Jahren in Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand beraten und entschieden haben.

Ich danke ihnen für die Zeit, die sie aufgebracht haben, das Engagement, Wissen und Überlegen. Genauso bedanke ich mich für den Mut, unliebsame und schmerzliche Entscheidungen in diesen Zeiten des Umbruchs getroffen und verantwortet zu haben.

Das erforderte nicht nur ein Abwägen und kluge Vorausschau. Menschen mussten mitgenommen werden in und durch diese Entscheidungen. Diese Veränderungen mussten nach außen vertreten werden. Nicht selten mussten sich Entscheidungsträger mit Trauer und auch Unverständnis auseinandersetzen.

Darüber hinaus gab es auch böse Worte jener, die nicht verstehen wollten oder den Veränderungen, ja auch Gottes Geist, der uns durch die Veränderungen immer wieder auch in unserem Glauben herausruft, nicht zu öffnen bereit waren. Nicht vergessen seien in diesem Zusammenhang auch die besondere Belastung und Herausforderung, die sich durch die Skandale im Raum der katholischen Kirche ergeben haben.

Für viele von Ihnen, liebe Gemeinde, sind diese Verfehlungen von Klerikern und Kirche als Institution zu einer wirklichen Belastung auch für den persönlichen Glauben geworden. Angesichts dieser Skandale fällt es manchem und mancher schwer, am Gottesdienst teilzunehmen oder sich weiterhin ehrenamtlich in der Kirche zu engagagieren. Viele haben mittlerweile den Eindruck, sie müssten sich schon dafür rechtfertigen, überhaupt noch in der Kirche bzw. katholisch zu sein.

Umso mehr gilt mein Dank allen, die sich dennoch engagieren und Verantwortung übernommen haben. Danke! Die Umbrüche in Kirche und Gesellschaft, genauso wie die Auswirkungen der Skandale, des Missbrauchs in Kirche sowie die Herausforderung, auch in der Zukunft Jesus Christus zu verkünden, werden uns weiterhin in Atem halten. Deshalb danke ich allen Kandidaten, die sich für die Wahl zur Verfügung gestellt haben. Den neu gewählten Mitgliedern des Pastoralrates danke ich für ihre Bereitschaft hier mitzutun und für Kirche zu stehen.

Die Zeiten, in denen es als große Ehre empfunden wurde, ein Amt in einem Gremium zu übernehmen, sind lange vorbei. Viele, die heute in kirchlichen Gremien mittun, müssen sich, wie schon gesagt, wohl eher für ihren Einsatz gegenüber Freunden, Bekannten und Familienangehörigen oder am Arbeitsplatz rechtfertigen. Vermutlich müssen sich einige auch sehr unangenehme Kommentare anhören. Sie gehen mit ihrer Bereitschaft, Verantwortung für das kirchliche Leben vor Ort zu übernehmen, das Risiko ein, sich angreifbar zu machen oder auch frustriert zu werden. Und sie lassen sich darauf ein, dass kein Pfarrer oder Bischof ihnen mit einem Plan oder einem Rezept sagen kann, wie die Kirche hier vor Ort in den nächsten Jahren funktionieren kann. Es ist eher der Beginn einer gemeinsamen Suche, in der auch miteinander um den richtigen Weg gerungen wird.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen und uns allen Mut, Hoffnung und Glauben, die nächsten Schritte in die Zukunft unsere Gemeinde zu gehen. Sie alle bitte ich um Ihr Gebet für die Frauen und Männer, die für Sie und in Ihrem Namen die Geschicke der Gemeinde in die Hand nehmen werden. Ich bin mir sicher, dass wir es in diesem Bemühen nicht allein auf uns gestellt sind, sondern von Gott und seinem Geist begleitet und geleitet werden. Die Adventszeit, in der wir jetzt stehen, ist voll von dieser Hoffnung und zugleich der Aufforderung: „Bereitet dem Herrn den Weg".

Ihr Pfarrer

Dr. Holger Baumgard

St. Marien Bremen- Blumenthal

Pastoralrat 2018

Christine Kretschmer

Claudia Böcker

Andreas Hanke

Julian Spojda

Richard Rogowski

Claudia Matuszewski

Carola Schneider

Petra Malorny

Eva Maria Hanke

Heike Schneider

Christof Punte

Jan Gostomski

St. Marien Bremen- Blumenthal

Bitte um die Firmung

Predigt des Weihbischofs

Feierlicher Firmgottesdienst in St. Marien

Brenne in uns, Heiliger Geist - Am 28.10.2018 war der lang erwartete Tag für 26 Jugendliche aus unserer Gemeinde nach einigen Monaten der Vorbereitung schließlich gekommen: Weihbischof Heinz-Günther Bongartz firmte sie im Beisein ihrer Paten, Freunden und Familien.
Nachdem der Bischof die Firmbewerberinnen und -bewerber in seiner Predigt eindrücklich dazu ermutigt hatte, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen und sich im besten Sinne verantwortlich für sich und ihre Nächsten zu fühlen, bestätigten sie zunächst gemeinsam das Taufbekenntnis.

Mit Chrisamöl salbte schließlich der Bischof jede und jeden einzelnen und besiegelte sie damit mit dem Heiligen Geist. Die Band „Weih-Rock" gestaltete den festlichen musikalischen Rahmen.
Im Anschluss an den Gottesdienst bot sich im Gemeindezentrum noch die Möglichkeit für persönliche Gespräche mit dem Bischof und anderen Firmanden.

Für Euren weiteren Lebensweg wünschen wir, die Firmkatechtinnen und -katecheten, Euch alles Gute, ein starkes Vertrauen auf Eure Talente sowie offene Augen für Eure Träume, Bedürfnisse und Mitmenschen. Vielen Dank für schöne Monate der Vorbereitung!

Susanne Bär, Eva und Andreas Hanke, Pastor Pawel Nowak, Jonas Romstadt,

Ein Kompass als Geschenk soll den Weg weisen

Grosser Auszug mit den Gefirmten

St. Marien Bremen- Blumenthal

Schuhe

„Mein Schuh tut gut!"

In diesem Jahr findet die dritte bundesweite Schuhsammelaktion zugunsten der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung statt. Nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre beteiligt sich auch unsere Kolpingsfamilie wieder an der Sammelaktion „Mein Schuh tut gut!". Bundesweit wurden in den letzten beiden Jahren 450.880 Paare Schuhe gesammelt.

Fast jeder hat zu Hause Schuhe, die nicht mehr getragen werden – jetzt ist der richtige Zeitpunkt, diese Schuhe zu spenden und damit etwas Gutes zu tun. Gesammelt werden gebrauchte, gut erhaltene Schuhe. Da die Schuhe noch weiter getragen werden sollen, ist es wichtig, dass sie paarweise verbunden und nicht beschädigt oder verschmutzt sind.

Die Schuhe können in der Zeit vom 18. November 2018 bis zum 13.Januar 2019 an allen drei Kirchstandorten zu den Gottesdienstzeiten in die bereitstehenden Sammelkörbe gelegt werden.

Nach Abschluss der Aktion werden die gesammelten Schuhe in Sortierwerken der Kolping Recycling GmbH sortiert und vermarktet. Der gesamte Erlös der bundesweiten Aktion kommt der Internationalen Adolph-Kolping--Stiftung zugute. Ziel der Stiftung ist z. B. die Förderung von Berufsbildungszentren, von Jugendaustausch und internationalen Begegnungen, Sozialprojekten und religiöser Bildung.

Gilbert Hauptstock

St. Marien Bremen- Blumenthal

Pastor Florian bei seinem Vortrag

Maria – aus evangelischer Sicht

Die Ausstellung „Bei Deinem Namen genannt: Maria" kommt ja vom evangelischen Kulturbüro in Berlin und wurde inhaltlich dort entwickelt und künstlerisch gestaltet. Umso erfreuter war das Team aus St. Marien, dass sich Pastor Florian, der zusammen mit seiner Frau als Pastor in der lutherischen Gemeinde in Rönnebeck-Farge amtiert – , bereit erklärte, uns zu besuchen. Pastor Florian erläuterte seine Sicht auf Maria am Sonntag, 21. Oktober, in St. Marien.

Er hob die besondere Stellung Marias als „Mutter" hervor, die in damaliger Zeit – wie auch heute Mütter in vielen Gebieten der Erde – Unglaubliches geleistet hat und vielen Gefahren ausgesetzt war, z.B. bei der Flucht nach Ägypten. Dass Maria die Mutter Gottes ist, eint uns als Christen im Glauben an sie. Lediglich in der Verehrung Marias bestehen große Unterschiede.

Dabei war Martin Luther noch ein glühender Marienverehrer. Allerdings ist die Marienfrömmigkeit auch geradezu ausgenutzt worden, um in der Gegenreformation das katholische Profil zu stärken. Hier kann heute sicherlich eine Annäherung geschehen.

Außerdem können evangelische Christen wenig mit den Dogmen von der Jungfräulichkeit Marias, ihrer unbefleckten Empfängnis und ihrer Himmelfahrt anfangen.

Eine spannende Diskussion entwickelte sich unter den rund 50 Teilnehmenden mit Pastor Florian und Pastoralreferent Markus Leim rund um diese Themen. Sicherlich bleibt Maria für viele Christen ein wichtiger Bezugspunkt für ihren Glauben und ihren Weg zu Christus.

Nicht nur „gerahmt", sondern in weitere inhaltliche Tiefe geführt wurde das Gespräch durch den Chor „Augenblick". Diesem achtköpfigen Ensemble gelang es in einer großen stimmlichen Klarheit eine tiefe Atmosphäre herzustellen, z.B. durch Stücke von Brahms und auf Kisuaheli. Dem Chor Augenblick und seiner Leiterin Frau Kasselmann danken wir herzlich dafür.

Markus Leim

Unter einem Dogma (altgriechisch für Meinung, Lehrsatz; Beschluss, Verordnung) versteht man eine feststehende Definition oder eine grundlegende, normative Lehraussage, deren Wahrheitsanspruch als unumstößlich festgestellt wird. (Nach Wikipedia)

jd
jens dargel
heizungs- und lüftungsbaumeister
in bremen-nord seit über 40 jahren ihr fachbetrieb für
• heizung • bäder
• wartung
• kundendienst
• solartechnik
• brennwert-technik
schafgegend 17 · 28757 bremen · tel. 0421/62 33 25 · fax 6 25 01 62

Sternsinger St. Ansgar 2018

Sternsinger an der Seite von Kindern mit Behinderung

Wenn Mädchen und Jungen in Deutschland als Sternsinger, rund um den Jahreswechsel, wieder von Tür zu Tür gehen, dann sind sie für Kinder in Not unterwegs. „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!" heißt das Leitwort der 61. Aktion Dreikönigssingen.

Mit ihrem Motto machen die Sternsinger darauf aufmerksam, welche Schwierigkeiten Kinder mit Behinderung im Alltag haben, ganz besonders dann, wenn sie in Entwicklungs- oder Schwellenländern leben.

Bei der 60. Aktion zum Jahresbeginn 2018 hatten die Sternsinger über 48,8 Millionen Euro gesammelt, ein Rekordergebnis. Rund 300.000 Mädchen und Jungen sowie 90.000 Begleitende hatten sich in 10.148 Pfarrgemeinden und Schulen beteiligt. Unterstützt wurden mit dem gesammelten Geld seit der ersten Aktion rund 73.100 Projekte. Alleine im Jahr 2017 waren es 1.436 Projekte in weltweit 108 Ländern.

Durch ihr Engagement werden die kleinen und großen Könige zu einem Segen für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt. In der Aktion 2019 machen die Sternsinger darauf aufmerksam, dass Kinder mit und ohne Behinderungen zusammengehören, in jedem Land der Erde.

Auch in unserer Pfarrgemeinde werden im Januar 2019 wieder die Sternsinger unterwegs sein. Näheres dazu lesen Sie im Dezember in unserem Pfarrbrief miteinander – impuls.

Gabi Weidlich

Rückseite vom Firmgeschenk

Eine gute Erfahrung

„Stehe mit beiden Füßen auf der Erde, aber wohne mit dem Herzen im Himmel" – 26 Jugendliche aus unserer Gemeinde entschieden sich im Frühjahr 2018 dazu, gemeinsam den Weg zur Firmung zu gehen (im vorangegangenen Miteinander-Magazin berichteten wir bereits).
Den Abschluss dieses gemeinsamen „Unterwegs-seins" bildete ein dreitätiges Wochenende auf dem Wohldenberg bei Hildesheim. Nach einer beschwerlichen Anreise, aufgrund derer wir das Abendessen fast verpassten, ging es schon am ersten Abend mit kurzen Impulsen los.

Nach einer zugegebenermaßen sehr kurzen Nacht erarbeiteten die Jugendlichen gemeinsam mit Firmbewerberinnen und -bewerbern aus anderen Gemeinden unseres Bistums einen eigenen Gottesdienst zu einem individuellen Motto. Die Wahl fiel hier auf „Everyone has a dream" („Jeder hat einen Traum").
Nach intensiven Arbeitsphasen in unterschiedlichen Gruppen wurde am Abend schließlich der Gottesdienst auf der wunderschön dekorierten Terrasse des Hauses gefeiert. Zum Abschluss durfte jede und jeder auch ihren/seinen wichtigsten Traum notieren und mit in den Alltag nehmen, schließlich werden Träume gelegentlich bekanntermaßen auch zur Realität.

Jonas Romstadt

20*C+M+B+19

St. Marien Bremen- Blumenthal

Kennenlerntreffen aller Kommunionhelfer/-innen und Lektoren/-innen

Im K+L Kreis Christ König Bremen Rönnebeck kam die Frage auf, wenn Christ König bald geschlossen wird, wer macht dann in St. Marien seinen Dienst weiter? Und wer ist in St. Marien eigentlich alles K+L? Mit diesen Fragen nahm ich Kontakt zu Diakon Wolf und Gilbert Hauptstock auf, da Pfr. Baumgard gerade im Urlaub war.

Wie wäre es, mit einem gemeinsamen Kennenlerntreffen aller die diesen Dienst in den drei Kirchen St. Marien, St. Ansgar und Christ König ausüben? Dann könnten auch gleichzeitig aufkommende Fragen beantwortet werden? Die Idee stieß auf positive Resonanz, auch die Frage, ob St. Marien überhaupt noch neue Kommunionhelfer und Lektoren braucht? Gilbert Hauptstock beantwortete die Frage sofort:

„Eingearbeitetes Personal, nehmen wir gerne! Gerne natürlich auch neues!"

So fingen Gilbert Hauptstock und ich an zu planen. Als die Planung abgeschlossen war, holten wir Pfr. Baumgard, frisch aus dem Urlaub, mit ins Boot! Er war begeistert von der Idee und so wurde kurzfristig zum 21.09.18 um 19:30 Uhr nach St. Marien, Bremen Blumenthal zum Kennenlerntreffen in gemütlicher Runde eingeladen.

Es kamen zu unser aller Freude, fast alle! Pfr. Baumgard begrüßte uns herzlich und bedankte sich für die Organisation! Er erzählte, dass er ziemlich überrascht gewesen wäre, über unser vorheriges Gespräch.

Denn was für ihn selbstverständlich war, ist für uns gar nicht selbstverständlich. Wir kannten uns kirchenübergreifend überhaupt nicht!

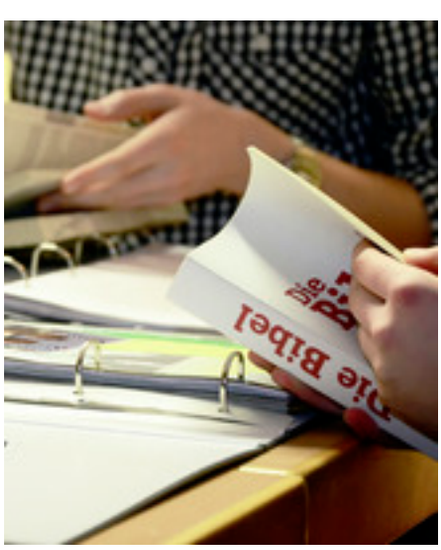
Somit machten wir zuerst eine Kennenlernrunde! Anschließend fragte uns Pfarrer Baumgard einiges, damit wir, wie auch er, die Rituale, Bräuche und Abläufe in den einzelnen Kirchen kennenlernen. Natürlich wurden auch aufkommende Fragen beantwortet, beispielsweise die Frage, wie lange St. Ansgar noch bestehen bleiben würde?

Wohin die Reise gehe, sagte Pfarrer Baumgard, wisse er auch noch nicht. Wir müssen uns überraschen lassen. Es war ein sehr positives, motivierendes und aufrüttelndes Treffen, in dem Pfarrer Baumgard uns viele Ideen gegeben hat, um zukunftsfähig zu werden und auch junge Familien und Jugendliche wieder zum Kirchenbesuch zu motivieren.

Wünsche zur Themenbearbeitung wurden gesammelt und weitere Treffen im nächsten Jahr in Aussicht gestellt. Es war ein rundum gelungenes Treffen. Im Anschluss wurde in kleinen Kreisen noch lange geredet.

Wir würden uns über weitere Mitwirkende in diesem Kreis sehr freuen! Also wer Lust hat, Kommunionhelfer oder Lektor zu werden, spreche uns gerne an!

Marina Steiert



St. Marien Bremen- Blumenthal

Reguläre Gottesdienste

Zu besonderen Festen kann von dieser Ordnung abgewichen werden
Achten Sie daher bitte auch auf unseren 14-täglich erseinenden Pfarrbrief.

Dienstag

9:00 Uhr St. Marien

Mittwoch

9:00 Uhr Christ König (außer dritten Mittwoch im Monat)
9:00 Uhr St.Ansgar (jeder dritte Mittwoch im Monat)

Donnerstag

9:00 Uhr Friedhofskapelle

Freitag

17:00 Uhr St. Marien

Samstag

18:00 Uhr Christ König

Sonntag

9:00 Uhr St. Ansgar
11:00 Uhr St. Marien

St. Marien Bremen- Blumenthal

WEIHNACHTEN 2018
Rorate-Messen in St. Marien
Di 4.12. 6:00 Uhr
Di 11.12. 6:00 Uhr
Di 18.12. 6:00 Uhr

Bibellesen im Advent in Christ König
MO 3.12. + 10.12. + 17.12. 20:00 Uhr

SO - 16. Dezember 2018 - St. Marien
17:00 Uhr Bußandacht mit Beichtgelegenheit

FR - 21. Dezember 2018 - St. Marien
18:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens

MO - 24. Dezember 2018 - Heiligabend
15:00 Uhr Krippenandacht St. Marien
22:00 Uhr Christmette St. Marien

15:30 Uhr Krippenandacht St. Ansgar
16:30 Uhr Christmette St. Ansgar

21:00 Uhr Christmette in poln. Sprache Christ König

DI - 25. Dezember 2018 - Hochfest der Geburt des Herrn
10:00 Uhr Hochamt für die Gemeinde St. Marien

MI - 26. Dezember 2018 - Hl. Stephanus Fest
9:00 Uhr Hl. Messe St. Ansgar
11:00 Uhr Hl. Messe St. Marien
10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst,
ref. Kirchengemeinde Blumenthal, Landr.-Christians-Str.
17:00 Uhr Hl. Messe in poln. Sprache Christ König

MO - 31. Dezember 2018 - Silvester
17:00 Uhr Hl. Messe St. Marien

DI - 1. Januar 2019 - Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr
17:00 Uhr Hl. Messe St. Ansgar

Erscheinung des Herrn, Hl. Drei Könige
SA - 5. Januar 2019
18:00 Uhr Vorabendmesse St. Ansgar
mit Aussendung der Sternsinger
SO - 6. Januar 2019
11:00 Uhr Hl. Messe St. Marien

St. Marien Bremen- Blumenthal

Seniorenkreise sind besonders eingeladen

Seniorenandacht mit Texten zu Maria

„Gemeindecaffee für jedermann" mit Marienandacht

Die Marienandacht mit anschließendem Kaffeetrinken im Gemeindezentrum fand ebenso im Rahmen der Marienausstellung „Bei deinem Namen genannt: Maria" statt.

Obwohl das Wetter nicht sehr einladend war, machten sich viele Senioren und Seniorinnen auf den Weg, um an dieser Andacht teilzunehmen. Die kleine Besinnung hatte zum Thema „Bei meinem Namen genannt" und somit bildete eine biographische Phantasiereise den Schwerpunkt dieser Andacht.

Kerzen entzünden beim Fürbittgang

Nach der Begrüßung und einem Sammlungsgebet wurde zunächst die Bedeutung des Namens Maria in den Focus gestellt. Dies bildete die Überleitung zur Auseinandersetzung mit unseren eigenen Vornamen.
Eine angeleitete Phantasiereise mit Fragen: Was verbinde ich mit meinem Namen, woher kommt er, was bedeutet er, wer hat ihn mir gegeben ... führte uns zu unserem Namen, der uns bei der Geburt gegeben wurde und den wir bis zum Ende unseres Lebens tragen.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben sich sehr bereitwillig auf diese Reise begeben und sich im Anschluss mit ihrem Sitznachbarn, ihrer Sitznachbarin rege über ihre Namensgeschichte ausgetauscht.
Die Lesung „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen..." sowie die Kurzpredigt „Bei Gott bleibt mein Name ewig..." gaben uns Impulse, dass unser Name nicht sein Ende findet mit unserem Tod hier auf Erden, sondern wir mit dem Namen weiter leben bei Gott.

Es schloss sich ein Fürbittengang an, bei dem jede Frau, jeder Mann eine Kerze vor Gott und /oder Maria mit den eigenen Fragen, Bitten, Gedanken anzünden konnte. Mit einem Gebet und dem Segen endete diese Andacht, die mit Marienliedern würdevoll umrahmt wurde.
Freudig gingen alle in das Gemeindezentrum, wo fleißige Frauen alles zum gemeinsamen Kaffeetrinken vorbereitet hatten. Rege Gespräche untereinander gaben uns allen das Gefühl des Miteinanders und der Zugehörigkeit.

Christine Kretschmer

Brennende Kerzen zeigen Marienfiguren in besonderem Licht

St. Marien Bremen- Blumenthal

„Entdecke, was sich bewegt!"

Dieser Aufforderung sind die Kinder und Eltern auf dem diesjährigen Forscherfest nachgekommen. Bereits zuvor konnte ein reges Treiben in den Räumen der Kita beobachtet werden.

Die Kinder entdeckten und erfanden vielfältige Formen der Bewegung. Wie funktioniert mein Arm als Kran? Wie bewegen sich Tiere? Wie bläht sich eigentlich die Lunge beim Atmen auf, und kann man Bewegungen auch hören?

Diese und viele anderen Fragen wurden gemeinsam erkundet. Auf dem Forscherfest konnten Eltern und Kinder dann gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen. Alle waren mit Eifer und Freude dabei. Es wurde gesungen, geforscht und natürlich gegessen und getrunken.

Und nun geht es genauso munter in den November. Von Dunkelheit und Trübsal keine Spur, denn bereits am Eingang der Kita wird man von einem freundlich lächelnden St. Martin auf seinem Pferd empfangen.

Beide werden jeden Morgen von den Kindern liebevoll begrüßt, bevor es weiter zum Laternebasteln geht. Jede Laterne sieht anders aus, aber allen gemein ist das wunderschöne Leuchten.

Dies wird selbstverständlich bereits vor dem Laternenumzug ausprobiert. Im Vordergrund steht jedoch die Legende um den heiligen St. Martin, die von den Kindern gerne nachgespielt wird. Und das Teilen macht danach noch mal so viel Freude: sei es das Frühstücksbrot, das Spielzeug oder der gebackene Martinskeks.

In unserem Kindergarten St. Marien, Köhlhorster Straße 73 ist die Anmeldezeit für das neue Kindergartenjahr 2019/20 voraussichtlich vom 07.01.-25.01.2019. Am 10.01. und 11.01.2019 finden jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr Informationsnachmittage in unserer Kita statt.

Regina Hollenbach

Adveniat,PBS

Adveniat 2018

Mit der Weihnachtsaktion 2018 "Chancen geben - Jugend will Verantwortung" lenkt Adveniat unsere Aufmerksamkeit auf die Situation der benachteiligten Jugendlichen in Lateinamerika und der Karibik. Dort leben 114 Millionen Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren.

Oft werden sie arm geboren und bleiben ein Leben lang benachteiligt. Die meisten von ihnen erleben weder eine behütete, noch eine unbeschwerte Jugend: Viel zu früh müssen sie bereits für das Überleben ihrer Familien arbeiten.

Ein Großteil der Jugendlichen hat keinen Zugang zu schulischer oder beruflicher Ausbildung. Etwa 50 Millionen von ihnen arbeiten ohne Vertrag, Krankenversicherung oder Alterssicherung.

Dabei träumen sie – genau wie ihre Altersgenossen in Deutschland – von einer guten Zukunft, wollen zur Schule gehen, studieren, eine Festanstellung und Verantwortung in Familie, Gesellschaft, Kirche und Politik übernehmen.

In den Weihnachtsgottesdiensten in unserer Pfarrgemeinde werden wir für die Aktion Adveniat sammeln und unterstützen damit Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik bei der Verwirklichung ihrer Träume.

Gabi Weidlich

Mit Jesus verbunden

ASRU

unsere nächsten Termine

Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter bei den nächsten Aktionstagen des außerschulischen Religionsunterrichts jeweils ab 14.30 Uhr am:

9. Februar 2019: Jesus erzählt in Bildern und & Gleichnissen – Wie soll ich das verstehen?

9. März 2019: Kinderfastenaktion – Wir lernen El Salvador kennen

Jonas Romstadt

St. Marien Bremen- Blumenthal

Pastor a.D. Klaus Fitzner im Interview mit Markus Leim

„Nur ich hatte keine Krippe!"

Wie kommt ein evangelischer Pastor dazu, eigenhändig wunderschöne Marienfiguren zu schnitzen?

Auf der Flucht aus Ostpreußen war Klaus Fitzner, Pastor im Ruhestand, mit seiner Mutter einige Zeit im Erzgebirge, bekannt durch seine Figuren und Schnitzereien rund ums Weihnachtsfest. „Alle hatten ein Krippe – nur ich nicht!", erzählte Pastor Fitzner.

Dieser Umstand hat ihn so beschäftigt, dass er sich kurzerhand selbst eine „schnitzte" bzw. mehr bastelte, wie er selbst zugeben musste Er war ja noch ein kleiner Junge.

Aber das Schnitzen hat ihn nicht losgelassen. Irgendwann bekam er als Erwachsener die Chance, bei wirklichen Holzschnitzern „in die Lehre" zu gehen.

„Zwei Tage lang habe ich zugeschaut, dann – am dritten Tag – durfte ich selber eine Figur schnitzen. Seitdem ist das meine Leidenschaft".

Im Rahmen der Ausstellung „Bei Deinem Namen genannt: Maria" war Pastor Fitzner am Sonntag, 30. September 2018, zu Gast in der Marienkirche.

Mit viel Herz erläuterte er den Anwesenden die Bedeutung der fünf klassischen Marienfiguren, die er selbst geschnitzt hat, z.B. die Schutzmantelmadonna und die Madonna auf der Mondsichel.

Wir danken Pastor Fitzner noch einmal von ganzem Herzen, dass er uns für die Zeit der Ausstellung diese fünf Figuren ausgeliehen hat. Mit dieser Leihgabe und seinem Erzählen zu den Figuren hat er die Ausstellung sehr bereichert.

Markus Leim

Messintentionen

Wer für einen Verstorbenen beten lassen
möchte, wende sich bitte an das Pfarrbüro. Diese Intention wird dann im Miteiander impuls veröffentlicht und in
der hl. Messe genannt.
Spenden dafür sind willkommen.

St. Marien Bremen- Blumenthal

Neues Lektionar ab dem Ersten Advent 2018

Am Ersten Adventssonntag 2018 wird in Deutschland, Österreich und der Schweiz ein neues Lektionar eingeführt. Es enthält die biblischen Abschnitte –zusammengestellt zum Verlesen im Gottesdienst –, die sich im Lesejahr C besonders am Evangelium nach Lukas ausrichten.

Nicht die Auswahl der Bibeltexte, die nach der weltweit gültigen Leseordnung gelesen werden, ändert sich, sondern die Übersetzung. Schon im Jahr 2003 wurde beschlossen, die sogenannte Einheitsübersetzung aus dem Jahr 1979 zu überarbeiten und die bisherige Fassung auf den aktuellen Stand der Bibelwissenschaft zu bringen – eine Übersetzung ganz nah am Grundtext.

Zugleich sollten zeitbedingte Formulierungen und Ausdrucksweisen in eine moderne Sprache überführt werden. Im neuen Lektionar werden ungewohnte Formulierungen der revidierten Einheitsübersetzung von 2016 aufmerken lassen und dazu einladen, das „Wort des lebendigen Gottes" neu zu hören.

Nach 36 Jahren gibt es nun die Neuausgabe der Lektionare, die auch äußerlich neu gestaltet wurden. Die hochwertige Einbandgestaltung weist darauf hin, welcher Stellenwert der Heiligen Schrift in der Feier der Liturgie und im Leben der Gemeinden zukommt.

Gabi Weidlich

St. Marien Bremen- Blumenthal

Weltgebetstag 2019

Kommt, alles ist bereit!

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus dem Lukasevangelium laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am Freitag, 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, nach Slowenien. Und er bietet Raum für alle.

Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen am 1. März 2019 die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Allein in Deutschland werden hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.

Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander:

Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz. Näheres erfahren Sie im Februar in unserem Pfarrbrief miteinander – impuls.

Gabi Weidlich

Leserinnen beim Weltgebetstag

St. Marien Bremen- Blumenthal

Marylène Brito, PBS

Das Korinther-Projekt

Im Januar und Februar 2019 wird an den Sonntagen in unseren Gottesdiensten aus dem 12. Kapitel des Briefes von Paulus an die Korinther fortlaufend vorgelesen.

Für alle Bibelfreunde und Interessierten steht dazu ab Dezember 2018 eine Handreichung für eine bibeltheologische Einheit zur Verfügung. Diese ist gedacht für alle, die sich besonders vorbereiten wollen, auf den Text, den sie am Sonntag lesen werden oder für Liturgie- oder Bibelkreise.

Das Material bietet eine komplett ausgearbeitete Einheit, weitere Auswahlelemente und Alternativen, einfach beschrieben und sofort anwendbar. Dabei bezieht sich die Handreichung auf die überarbeitete Einheitsübersetzung der Bibel, die 2018 erschienen ist und nun, mit Beginn des Lesejahres C, auch als Lektionare in die Kirchen kommt.

Weitere Informationen auf www.dekanat-bremen-nord.de oder www.bibel.-bistum-hildesheim.de. Wer das Material bestellen möchte, sollte eine Nachricht mit dem Betreff „Korinther-Projekt" an bibel@bistum-hildesheim.de

Einladung zum Empfang der Ehrenamtlichen

am Samstag, 19. Januar 2019, Beginn mit der Vorabendmesse in St. Marien

02.02.2019 Maria Lichtmess

Kerzenweihe und Blasiussegen St.Marien 18:00 Uhr

Weltgebetstag

01.03.2019 Weltgebetstag

Kinderfasching

voraussichtlich am Rosenmontag, 4. März (Näheres dazu im miteinander impuls im Februar 2019)

06.03.2019 Aschermittwoch

Austeilung des Aschekreuzes

St.Marien 18:00 Uhr

St. Marien Bremen- Blumenthal

Anzeigen

Catering, Partyservice und Betriebsgastronomie
Paul Weiser

Party Service Bund Deutschland e.V.

Zum Krempel 4 | 28779 Bremen
Telefon 0421-6989168 | Mobil 0160-96648385
www.partyservice-weiser.de

Bestattungen Jens Fojuth
Horstmannstraße 11, 28755 Bremen

Verbandsgeprüfter Bestatter
Verband Unabhängiger Bestatter e.V.
Zertifiziert unter Nr. 05-023-01

Individuelle und preiswerte Ausführung aller Bestattungsangelegenheiten.
Trauerfeiern und Beisetzungen auf allen Friedhöfen.
Vorsorgeberatungen

Ruf: 0421/65 88 299
Tag und Nacht

Die Katholische Kirchengemeinde St. Marien
in Bremen-Blumenthal sucht für ihre
Kindertagesstätte St. Marien
in der Köhlhorster Straße

eine/n **Erzieher/in**

Zur Kindertagesstätte gehören 3 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen.

Wir wünschen uns:
- eine positive, wertschätzende Haltung
- berufliche Kompetenz vertrauensvolle Zusammenarbeit im Team, mit den Eltern und der Kirchengemeinde.

Wir bieten:
- einen interessanten, vielseitigen Arbeitsplatz
- ein hohes Maß an Selbständigkeit und Gestaltungsfreiheit
- leistungsgerechte Vergütung nach den Richtlinien des AVR

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Kath. Pfarramt St. Marien, Fresenbergstr. 20, 28779 Bremen
Ansprechpartnerin ist Frau Hollenbach, Tel. 0421-605914

EIN STEIN KANN AUCH TRÖSTEN
Wir gestalten Ihren Stein ganz individuell einzigartig und zeitlos ...

GRABMALE GUIDO KAHNERT
Steinmetz- und Steinbildhauer-Meister
Turnerstr. 195/Ecke Neuenkirchener Weg · Hill-Blumenthal
(Am Waldfriedhof) · ☎/Fax (04 21) 60 60 00

- individuelle und persönliche Beratung
- Lieferung von Grabmalen, Einfassungen, Platten
- Nachbeschriftungen
- auf allen Friedhöfen
- alle Arbeiten mit Garantie
- Grabinstandsetzungen

Besuchen Sie unsere Ausstellung. Wer sich selbst informiert, urteilt sicher.

machandel

MACHANDEL APOTHEKE
Ihre freundliche

Machandel Apotheke
J. Siedenhans • Dobbheide 52 • 28755 Bremen • Tel. 0421-65 33 77

"Wolken" Jürgen Damen: PBS

Adressfeld

Pfarrkirche St. Marien

Fresenbergstr. 25
28779 Bremen

Fillialkirche Christ König

Dillener Str. 112a
28777 Bremen

Fillialkirche St. Ansgar

Hannoversche Str. 20
28790 Schwanewede

Kindergarten St. Marien

Köhlhorster Str. 73
28779Bremen

Pfarrbüro

Adresse:	Kontakt:	Öffnungszeiten:	
	info@sanktmarienzentrum.de	Mo, Di, Mi, Fr	8:30 - 12:00
Fresenbergstr. 20	Regina Ahrens (0421) 69050-22	Mo	15:00 - 17:00
28779 Bremen	Beate Adamek (0421) 69050-23	Do	15:00 - 16:00

Unsere Gemeinde im Internet: http://www.sanktmarienzentrum.de
Bankverbindung: Volksbank Bremen-Nord eG BLZ: 291 903 30 Kto: 300 111 300